

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 10 (1884)
Heft: 38

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Herr Jesu. Nei aber, Herr Jesu, um tuusgottswillenaberau,
Herr Jesu. Hände Sie's au ghört, liebwerthiſti Frau Stadtrichter,
wie de Herr Centaur i dr "Handelszügig" eues lieb Züri und hyni
Finanze uſe imperdinti Wys abemacht?

Frau Stadtrichter. Ach, nei aber au, was Sie nüd fäged!
Herr Jesu. Ja und es göngi gar nümme lang, so gebis en Chraach,

schülliger als dā vu Winterthur.

Frau Stadtrichter. Nei, aber wie han au dā vu dem Chraach müsse?

Herr Jesu. Hä, er hätte, denk woll, gschmöökt!

Was ist der Hauser?

Ein 7 Jahre entbehrtes,
Unaufklärter,
Denn von Lehrer und Pfaff be-
gehrtes,
Gährtoß-bevährtes,
Nährtoß-entbehrtes,
Kräfte verzehrendes,
Sorgen verflüchtigendes,
Parteikampf beschwichtigendes,

Keine Ablehnung dulbendes,
Haarwob verschuldbendes,
Stark mikrokoziges,
Immerdar bodiges,
Voranschläge überbreitendes,
Westenkopf weitendes,
Nicht zu vertuifhendes,
Neben verpfuschendes
Oktobergetränk.

CHOCOLAT SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE)

Hautkrankheiten,

Gesichtsausschläge, Säuren, Mit-
esser, Nasenröhre, Leberflecken,
Sommersprossen, Haarausfall,
Schuppen, Knötchen, Krätze,
trockene und näßende Flechten,
Hautjucken etc. heilt brieflich,
rasch und dauernd (N. 14)

Bremicker,
prakt. Arzt in Glarus.

Die (M. 10)

Gust. Walch'sche Export-Brauerei

Kaufbeuren (Bayern) Gegründet 1805. Kaufbeuren (Bayern)
Generaldepôt für die Schweiz:

Zürich - Hottingen, Florstrasse 5,

empfiehlt hochfeines Exportbier in anerkannt reiner und gesunder
Qualität in Original-Gebinden und in Flaschen zu billigsten Preisen.
Konkurrenzfähig mit jedem andern bayrischen Bier.
Von Aerzten vielseitig für Rekonvaleszenten verwendet.
Betrieb durch eigenes Braupersonal.

Uli: Lue, deet het der Zimmerer 's Loch g'macht.

Sami: Das ist mi Seel nit wahr, 's Loch het er nit g'macht, nume
d' Mahme, wo drum ist.

Briefkasten der Nedaktion.



M. L. i. J. Kennen Sie denn das alte
Geschichtchen aus der "Lüufigen Gesellschaft"
nicht? „Zweene Wanderer verglichen sich,
was sie finden, wollten sie theilen; also
fanden sie eine Dester (Auster), wußten aber
dieselbe nicht zu theilen, nahmen deswegen
einen Advokaten an, der sollte sie darin
scheiden. Dieser sagte: Ich will jedem
ein Theil davon geben; nur das Bürmelein,
das darin ist, will ich vor meine Mühle be-
halten.“ Wie glücklich sind wir doch, daß
solches heut zu Tage nicht mehr vorkommt.
Jobs. Besen Dank. — **R. a. M.** Wir
bitten um Ihre Adresse. — **N. N.** Eine solch
freundliche Stimme aus fernern Landen freut
uns allerdingz aufrichtig, denn hier gibt es
für Leben, welcher sich in der Offenlichkeit
bewegt, ganz andere Dinge zu hören
und oft von solchen Herrchen, die nicht ein-
mal ihren Namen orthographisch richtig
schreiben können. — **Spatz.** Für die Synode aufzuhalten; die Herren werden
sich freuen. — **O. J.** Dieser Tage ist in unserer Nähe auch jemand gestorben
„im Alter von 65 J. r.“ — **A. H. i. W.** Mit Vergnügen. — **Orion.** Unmög-
lich, da uns Geschäfte für einige Tage wegrufen. — **F. D. i. K.** Eine neue
Auslage des Bundesstaatens ist nicht erschienen; wir wollen das andern Künft-
lern überlassen. — **Katuniza.** Nach Wunsch geländert; wir ersuchen um Er-
neuerung. — **S. J. i. F.** Der Eigendinkel hat mit Charakter nichts zu schaffen;
der Glanz des lieben Jhs ist ihm das allererst zu rettende Gut. — **K. B.** Wenn
Anderer trauern, soll man nicht scherzen. — **J. V. i. Pef.** Die „Basler Nachrichten“ — **S. i. Lond.** Erhalten und nach Wunsch besorgt. — **F. und S.**
in L. Wir bitten um Einfinden des Vertrags. — **L. und F. i. Berl.** Brieflich
folgen die nötigen Mittheilungen. — **W. G. i. Lond.** Das Gewünschte finden
Sie am Kopf verzeichnet. — **Fink.** Dank und Gruß. — **X.** „Für kinderlose
Mütter hat Driburg stets das höchste Vertrauen mit Recht genossen“, war im
dortigen „Prospekt“ zu lesen. — **K. R. i. S.** So, so, „der verstorbenen Gemeinde-
rat S. ist am 10. September gestorben“? — **W. i. S.** Nur Wuth, das
kommt schon noch anders; verbinden Sie sich nur mit den Landwirthen, dann
wird es sicher gehen. — **F. V. i. T.** Das „Wiesbadener Tagbl.“ brachte letztes
Jahr eine ähnliche Annonce: „Ausgezeichnet als Hundesutter sind Sol-
datenzwieback.“ — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen.

Hôtel Seehof Zürich

Gasthof III. Ranges.

In bester Lage der Stadt:

Schiffände.

Neu restaurirt, freundliche Zimmer,
gute Betten
empfiehlt sich dem Tit. reisenden
Publikum bestens.

Reale Land- u. fremde Weine,
feines Bier, gute Küche,
freundliche, zuvorkommende Bedienung.
NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise.

Achtungsvoll

Frau Wwe. **Frey - Halder.**

Gros et Détail.

Charles Weider

Weggengasse (Bl. 25)

ZURICH

Comestibles fins, Conserves alimentaires,
Légumes primeurs du Midi.
Envoi du Prix-courant sur commande.

Flora-Theater.
Pfauen, Zeltweg, Zürich.
Unter Direktion des Herrn Schlegel. Täglich Vorstellung.

Vorzügliche möblierte Zimmer
für Pensionäre.



(M. 28) Propriétaire : **H. Hürlmann.**

Restauration zu jeder
Tageszeit.

A. Wiskemann - Knecht

Sonnenquai - ZÜRICH - Sonnenquai

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
versilberten Tischgeräthen und Bestecken.

Spezialität
in Artikeln für Hôtels und Restaurants.

Für Solidität aller mit meinem Stempel versehenen Artikel leiste
Garantie.

Atelier für Versilberung und Vergoldung.

Aeltere, abgenützte Tischgeräthe und Bestecke
werden sehr dauerhaft versilbert und wie neu
hergestellt.

Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einstieghalle des Bahnhofes.
Damensalon. — Bade-Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Säale.

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

F. Michel, Propriétaire.

(N. 25)

KIENAST & Co.

C. A. Bauer's Nachfolger.

Eisapparate - Fabrik und Eis - Handlung

Aussersihl-Zürich.

(BL. 25)

Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883.

Médaille: PARIS 1867, ZÜRICH 1868, PARIS 1878'



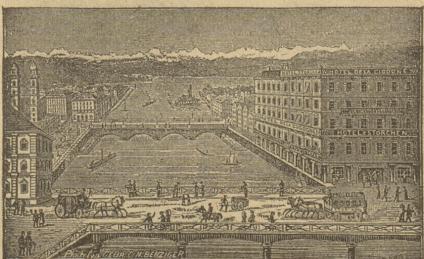
Grosse Preismässigung!

Hyatt's Kragen und Manchetten
von wasserdichter Leinwand
sind jetzt die billigsten, elegantesten
und bequemsten.

Alle Wäschenkosten erspart.
Preis-Courant gratis und franko.
Fabrik-Dépot:
H. Specker in Zürich,
90 - Bahnhofstrasse - 90
Wiederverkäufer allerorts gesucht.

Hôtel Storchen am See, Zürich

Der See ist ein See im Zentrum
der Stadt — mit einem kleinen An-



Dans la plus belle situation au
centre de la ville. Avec une vue
splendide sur le lac et les alpes.

H. GOLDEN

Mässige Preise. — Omnibus zu allen Zügen.

Prix modérés. — Omnibus à tous les trains.

Table d'hôte 12½ Uhr. — Dîners à prix fixe. — Restauration à la carte.
Zimmer von Fr. 2. — an, inkl. Service.

(BL. 25)

Baths - Bahnhofstrasse - Bagni
Badanstalt = Werdmühle = Les Bains
Bahnhofstrasse — Rue de la Gare
Erstes Etablissement in Zürich
Warmer Bäder, Douchen, Schwitzbäder
Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr. — An Sonntagen bis Mittags 12 Uhr.

HOTEL STADTHOF in ZÜRICH.

(BL. 25) Dem Bahnhof nächst gelegenes und billigstes
Hôtel II. Ranges (vis-à-vis dem Café du Nord).

Dîners von Fr. 1. 50 an von 12 bis
2 Uhr; à la carte zu jeder Tageszeit.
Man bringt den Portier am Bahnhof zu Türen.
Table d'hôte à Fr. 2. 50.



Feine Küche, reale Weine, gutes Bier.
Restauration zu ebener Erde.
Ausschnitt confortable mit vorzülichen Bächen aus.
geleistet aussichtsreiche Zimmer v. Fr. 1. 50 m. Service.

Es empfiehlt sich den Bekannten und einem Tit. reisenden Publikum bestens

J. Weber, Propriétaire (Besitzer des Café du Nord).

Prämirt in vielen Ausstellungen.

Schweizerische Landesausstellung in Zürich
Diplom für vorzügliche Qualität.

Dennler's Eisenbitter

↔ Interlaken ↔

erfahrungsgemäss bestes Heilmittel gegen **Blutarmuth**,
Blechsucht, **Schwächezustände** etc. Bei lang-
samer **Reconvalescenz** und **Altersschwäche** ein
vorzügliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter. Wird mit
Erfolg auch bei beginnender **Diphtheritis** angewendet. Wo
der Besuch von Winterkurorten unmöglich, leistet **Dennler's Eisenbitter** Genesenden und schwächlichen Personen treffliche
Dienste.

Von Aerzten vielfach verordnet und bestens empfohlen.

Dépôts in allen Apotheken.

(N. 25)

Central-Hôtel Zürich.

Bier stets direkt frisch vom Fass.
Restauration und Terrasse.
Bäder im Hause. Tramwaystation.

100 angenehme Zimmer v. Fr. 1.75 an.

Table d'hôte mit Wein à Fr. 3.

Dîners im Restaurant à Fr. 1.50 u. 2.

Centrables Hôtel II. Ranges in Zürich.

Für Tit. Handelsreisende reduzierter Spezialtarif.

J. Dinner, Directeur-Gérant.

(BL. 25)

Chocolat Sprüngli
ZÜRICH

(BL. 25)

BASEL HOTEL NATIONAL

gegenüber dem Bahnhof.

R. Meister-Hauser, Besitzer.

(BL. 25)